

Relevante Regeländerungen (ab Saison 2022/2023)

In der nachfolgenden Übersicht sind die Regeländerungen einander gegenüber gestellt. Es sind nur die Änderungen aufgeführt, welche für den ZTV/STV relevant sind.

Für Details wird auf die offiziellen Unterlagen zu Regeländerungen von Swiss Volley verwiesen. Swiss Volley hat eine Dokumentation mit den Regeländerungen im Überblick sowie Auszüge aus dem Reglement mit den Änderungen herausgebracht. Diese sind auf der Homepage von Swiss Volley zu finden: <https://www.volleyball.ch/verband/services/downloads/reglemente/> **Offizielle Volleyball-Regeln 2021-2024 - Regeländerungen**

Regel	bisher	neu (ab Saison 2022/2023)
4.1.2	Einer der Spieler, ausgenommen der Libero, ist der Mannschaftskapitän und wird im Matchblatt kenntlich gemacht.	Einer der Spieler ist der Mannschaftskapitän und wird im Matchblatt kenntlich gemacht.
5	Sowohl der Mannschaftskapitän als auch der Trainer sind für das Verhalten und für die Disziplin ihrer Mannschaftsmitglieder verantwortlich. Die Liberos können weder Mannschafts- noch Spielkapitän sein.	Regeländerung: Neu ist es zulässig, dass der Libero als Mannschafts- oder als Spielkapitän ernannt wird Regeltext 5. Sowohl der Mannschaftskapitän als auch der Trainer sind für das Verhalten und für die Disziplin ihrer Mannschaftsmitglieder verantwortlich. Die Liberos können sowohl Mannschafts- als auch Spielkapitän sein.
7.4.3	Die Positionen der Spieler werden durch die Stellung ihrer den Boden berührenden Füße wie folgt bestimmt und kontrolliert:	Die Positionen der Spieler werden durch die Stellung ihrer den Boden berührenden Füße (der letzte Kontakt mit dem Boden bestimmt die Position des Spielers) wie folgt bestimmt und kontrolliert:
7.4.3.1	Bei jedem Vorderspieler muss zumindest ein Teil seines Fusses der Mittellinie näher sein als die Füße des jeweiligen Hinterspielers.	Regeländerung: Anpassung des Regeltextes, um mehr Flexibilität bei den Positionen der Spieler beim Schlagen des Balles beim Aufschlag zu schaffen. Regeltext 7.4.3.1

7.4.3.2 Bei jedem rechten oder linken Spieler muss zumindest ein Teil seines Fusses der rechten bzw. linken Seitenlinie näher sein als die Füße des Mittelspielers der entsprechenden Reihe.

Jeder Hinterspieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses weiter von der Mittellinie entfernt haben als der vordere Fuss des jeweiligen Vorderspielers.

Regeltext 7.4.3.2

Jeder rechte (linke) Spieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses näher an der rechten (linken) Seitenlinie haben als der jeweils weiter entfernte Fuss von der rechten (linken) Seitenlinie der anderen Spieler der entsprechenden Reihe.

11.1.1 Ein Blockspieler darf beim Blocken den Ball auf der gegnerischen Seite des Netzes berühren, vorausgesetzt, dass er das Spiel des Gegners weder vor noch während dessen Angriffsschlages behindert.

Ein Spieler darf beim Blocken den Ball auf der gegnerischen Seite des Netzes berühren, vorausgesetzt, dass er das Spiel des Gegners nicht vor dessen Angriffsschlag behindert.

11.4.1 Ein Spieler berührt den Ball oder einen Gegner im Spielraum des Gegners vor oder während des gegnerischen Angriffsschlages.

Ein Spieler berührt den Ball im Spielraum des Gegners vor dem gegnerischen Angriffsschlag.

12.5.1 Die Spieler der aufschlagenden Mannschaft dürfen dem Gegner die Sicht auf den Aufschlagspieler und auf die Flugbahn des Balles nicht durch einen individuellen oder durch einen Gruppensichtblock verdecken.

Die Spieler der aufschlagenden Mannschaft dürfen dem Gegner die Sicht auf den Aufschlag (Schlagen des Balles) und auf die Flugbahn des Balles nicht durch einen individuellen oder durch einen Gruppensichtblock verdecken.

12.5.2 Ein Spieler oder eine Gruppe von Spielern der aufschlagenden Mannschaft bilden einen Sichtblock, wenn sie während der Ausführung des Aufschlags die Arme hin und her schwenken, springen, sich seitwärts bewegen oder zusammenstehen, und dadurch sowohl den Aufschlagspieler als auch die Flugbahn des Balles verdecken, bis der Ball die senkrechte Ebene des Netzes erreicht.

Ein Spieler oder eine Gruppe von Spielern der aufschlagenden Mannschaft bilden einen Sichtblock, wenn sie während der Ausführung des Aufschlags die Arme hin und her schwenken, springen, sich seitwärts bewegen oder zusammenstehen, und dadurch sowohl den Aufschlag (Schlagen des Balles) als auch die Flugbahn des Balles verdecken, bis der Ball die senkrechte Ebene des Netzes erreicht. Sollte eines von beidem für die annehmende Mannschaft sichtbar sein, liegt kein Sichtblock vor.

Regel	bisher	neu (ab Saison 2022/2023)
14.6.1	Der Blockspieler berührt den Ball im GEGNERISCHEN Raum entweder vor oder gleichzeitig mit dem Angriffsschlag des Gegners.	<p>Regeländerung: Neu ist nur noch das Übergreifen des Blockspielers in den gegnerischen Raum vor dem gegnerischen Angriffsschlag verboten, nicht aber eine gleichzeitige Berührung</p> <p>Regeltext 14.6.1 Fehler beim Blocken: Der Blockspieler berührt den Ball im GEGNERISCHEN Raum vor dem Angriffsschlag des Gegners.</p>
15.2.4	-	<p>Regeltext 15.2.4 Es ist nicht gestattet, irgendeine reguläre Spielunterbrechung zu beantragen, nachdem ein entsprechender Antrag während der gleichen Unterbrechung (d.h. vor dem Ende des nächsten abgeschlossenen Spielzugs) bereits zurückgewiesen und mit einer Verwarnung wegen Spielverzögerung geahndet wurde.</p>
15.7		Anpassung des Regeltextes, da es neu zulässig ist, auch infolge einer Hinausstellung oder Disqualifikation eine ausnahmsweise Auswechslung durchzuführen.
15.8	Ein HINAUSGESTELLTER oder DISQUALIFIZIERTER Spieler muss sofort regulär ausgewechselt werden. Ist dies nicht möglich, wird die Mannschaft für UNVOLLSTÄNDIG erklärt.	<p>Regeländerung: Neu ist es zulässig, dass – sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, also keine reguläre Auswechslung mehr möglich ist – selbst bei einer Hinausstellung oder Disqualifikation eine Mannschaft eine ausnahmsweise Auswechslung vornehmen kann, damit eine durch den Schiedsrichter ausgesprochene Sanktion nicht das ganze Spiel beenden kann.</p> <p>Regeltext 15.8 Ein HINAUSGESTELLTER oder DISQUALIFIZIERTER Spieler muss sofort regulär ausgewechselt werden. Ist dies nicht möglich, hat die Mannschaft das Recht, eine ausnahmsweise Auswechslung vorzunehmen. Ist dies auch nicht möglich, wird die Mannschaft für UNVOLLSTÄNDIG erklärt.</p>

Regel	bisher	neu (ab Saison 2022/2023)
15.11.1.3	für eine zweite Spielerauswechslung durch dieselbe Mannschaft innerhalb der gleichen Unterbrechung (das heisst vor Ende des nächsten abgeschlossenen Spielzuges), ausgenommen bei Verletzung/Krankheit eines Spielers auf dem Spielfeld.	für eine zweite Spielerauswechslung durch dieselbe Mannschaft innerhalb der gleichen Unterbrechung (das heisst vor Ende des nächsten abgeschlossenen Spielzuges), ausgenommen bei Verletzung/Krankheit/Hinausstellung/Disqualifikation eines Spielers auf dem Spielfeld.
19.4.2.5	Verlangt der Trainer, dass der Mannschaftskapitän als neuer Libero benannt wird, so ist dies zu gestatten – jedoch muss der Mannschaftskapitän in diesem Fall alle seine Rechte abgeben.	Verlangt der Trainer, dass der Mannschaftskapitän als neuer Libero benannt wird, so ist dies zu gestatten.
23.3.2.3	c) Fehler oberhalb des Netzes und die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie auf der Angriffsseite;	c) Fehler oberhalb des Netzes und die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie (aber nicht ausschliesslich) auf der Angriffsseite;
24.3.2.3	die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie auf der Blockseite, und der Antenne auf seiner Seite des Feldes;	die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie (aber nicht ausschliesslich) auf der Blockseite, und der Antenne auf seiner Seite des Feldes;

Ausgabe: 01.06.2022/ML